



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 12/2023

Inhalt

AKTUELLES AUS DEM KI	4
Titelverleihung Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	4
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN	5
Unbürokratische Nachbarschaftshilfe in der Not: Witten nimmt vorübergehend Hattinger Geflüchtete auf	5
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	5
Schwarze in der EU sind immer größerem Rassismus ausgesetzt	5
Fluchtministerium setzt Staatssekretär a.D. Jürgen Mathies als Berater zur Prozessoptimierung und Strukturanalyse im Landesaufnahmesystem ein	6
Familienportal.NRW in sieben weiteren Sprachen verfügbar	6
Antisemitismus im Unterricht entgegenzutreten	7
Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung	7
Der Nahostkonflikt in der Bildungsarbeit – über Israel und Palästina sprechen	8
Weniger Bargeld für Asylsuchende	8
Neues Maßnahmenpaket zur Migration der Bundesregierung	9
Neue Studie: Alle sollen teilhaben	9
Entwicklungen im Bereich Flucht – Newsletter des MKJFGFI	9
Bericht: Rassismus und seine Symptome	9
Neu: Bundeslagebild Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2022	10
Bericht: Diskriminierungserfahrungen von Menschen aus muslimisch geprägten Herkunftsländern	10

Inhalt

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	11
Mehrsprachige Informationen zum Bürgergeld	11
Große Altersarmut unter Gastarbeitern	11
Jetzt noch einen Ausbildungsplatz sichern	12
WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME	12
Bundeswettbewerb für Kinder und Jugendliche: Demokratisch handeln	12
WEITERE VERANSTALTUNGEN	13
Kann ein Trauma heilen?	13
Familienbilder und Migrationskontrolle in der Bundesrepublik seit den 1950er Jahren	13
Impressum	14

AKTUELLES AUS DEM KI

Titelverleihung Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Das Kommunale Integrationszentrum als Regionalkoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage freut sich, dass die Grundschule Engelbertstraße Schwelm als dritte Grundschule im Ennepe-Ruhr-Kreis am 08. November 2023 in einer besonderen Sitzung des Kinderparlaments der Grundschule im bundesweiten Courage-Netzwerk begrüßt werden konnte. Im Rahmen des Kinderparlaments und im Beisein der Patin Kayi Schlücker (Vorsitzende des Integrationsrats Schwelm) konnte die Urkunde über die offizielle Aufnahme in das Netzwerk dem stolzen Schulleiter Mathias Wagener und der Schüler*innenvertretung übergeben werden.

Weiteres zur Titelverleihung können Sie auf der Homepage der Schule nachlesen:

[Wir sind jetzt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ | Grundschule Engelbertstraße Schwelm](#)

Falls Sie sich für Ihre Schule gerne über Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage informieren möchten oder falls Sie bereits Interesse haben, Teil des Netzwerks zu werden, können Sie sich gerne an die Regionalkoordination des Ennepe-Ruhr-Kreises wenden.

Ansprechperson:

Kommunales Integrationszentrum
Frau Knop
V.knop@en-kreis.de
02336 4448-174

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN

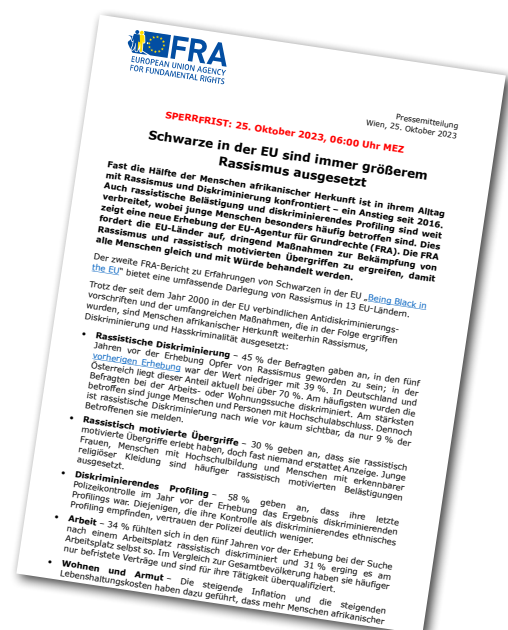
Unbürokratische Nachbarschaftshilfe in der Not: Witten nimmt vorübergehend Hattinger Geflüchtete auf

Der Zuwanderungsstrom reißt nicht ab. Das ist nichts Neues. Neu ist, dass sich die Nachbarstädte Witten und Hattingen in dieser schwierigen Situation helfen. Da für die Geflüchteten, die der Stadt Hattingen zugewiesen werden, erst ab Januar wieder zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, werden sie vorübergehend in Witten untergebracht. Am Standort Brauckstraße hat die Stadt Witten Kapazitäten frei, die von der Stadt Hattingen für maximal fünfzig Erwachsene Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Terror sind, angemietet werden. [Weiterlesen](#)

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Schwarze in der EU sind immer größerem Rassismus ausgesetzt

Fast die Hälfte der Menschen afrikanischer Herkunft ist in ihrem Alltag mit Rassismus und Diskriminierung konfrontiert – ein Anstieg seit 2016. Auch rassistische Belästigung und diskriminierendes Profiling sind weit verbreitet, wobei junge Menschen besonders häufig betroffen sind. Dies zeigt eine [neue Erhebung der EU-Agentur für Grundrechte \(FRA\)](#).



Fluchtministerium setzt Staatssekretär a.D. Jürgen Mathies als Berater zur Prozessoptimierung und Strukturanalyse im Landesaufnahmesystem ein

Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, Josefine Paul, stellt im Nachgang der Kabinettsitzung den neuen Berater des Ministeriums für Unterbringungsfragen, Staatssekretär a.D. Jürgen Mathies, vor. [Weiterlesen](#)

Familienportal.NRW in sieben weiteren Sprachen verfügbar

Das Familienministerium macht die Angebote des Familienportal.NRW neben Deutsch in sieben zusätzlichen Sprachen verfügbar – Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Türkisch und Ukrainisch. [Mehr Informationen](#)



Antisemitismus im Unterricht entgegentreten

Bildungsinstitutionen sind mehr denn je gefordert, junge Menschen zu einer Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens zu befähigen. Die terroristischen Angriffe auf Israel haben diesen Eindruck noch einmal verstärkt. Gegenwärtig schnellen die gemeldeten Zahlen der antisemitischen Übergriffe in die Höhe. Viele Lehrkräfte sehen sich einem enormen Druck ausgesetzt. Wie können sie antisemitischen Vorurteilen und Stereotypen entgegentreten und solche Störungen konstruktiv für den Unterricht nutzen?

- Im Projekt Demokratiekosmos Schule hat die Bertelsmann Stiftung auf der [Internet-Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung](#) entsprechende Materialien entwickelt. Es zeigt anhand der Themen Antisemitismus und Rechtsextremismus Wege auf, wie Pädagoginnen und Pädagogen in solchen Situationen sicher und angemessen handeln können.
- Der Zentralrat der Juden in Deutschland, die Bund-Länder-Kommission der Antisemitismusbeauftragten und die Kultusministerkonferenz haben 2021 eine [gemeinsame Empfehlung](#) vorgestellt. Dazu wurde u.a. auch eine Seite mit Informationen und umfangreichen Bildungsmaterialien zum [Umgang mit Antisemitismus in der Schule](#) eingerichtet.
- Das Anne Frank Zentrum hat in den vergangenen Jahren [eine Vielzahl an pädagogischen Materialien](#) zur Beschäftigung mit Anne Frank und der Geschichte des Nationalsozialismus entwickelt sowie zur Prävention von Antisemitismus und Diskriminierung.

Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung

Die AG Aktualisierung der Fachstelle Kinderwelten scannt den deutschen Kinderbuchmarkt stetig nach Kinderbüchern für die vorurteilsbewusste, inklusive pädagogische Praxis. Die Mitglieder der AG suchen Kinderbücher, die die verschiedenen Lebenswelten der Kinder und die tatsächliche gesellschaftliche Vielfalt diskriminierungssensibel widerspiegeln. In kurzen Rezensionen wird der Inhalt zusammengefasst, und es wird auf besonders gelungene Aspekte und auf mögliche Einseitigkeiten oder Leerstellen hingewiesen. Die neueste Empfehlungsliste mit Büchern für sechsjährige bis neunjährige Kinder finden Sie [hier](#) zum Download.



Der Nahostkonflikt in der Bildungsarbeit – über Israel und Palästina sprechen

Der Nahostkonflikt ist auch in Schulen ein wiederkehrendes Thema. Dabei geht es nicht nur um den Konflikt an sich und die Ereignisse vor Ort, sondern auch um Geschichte und Gegenwart in Deutschland. Der Konflikt ist eine Projektionsfläche für Auseinandersetzungen, in denen auch das Selbstverständnis der deutschen Gesellschaft beispielsweise im Zusammenhang mit migrations- und geschichtspolitischen Fragen verhandelt wird. Der Konflikt ist in besonderer Weise mit Deutschland verbunden und berührt die Familiengeschichten und den Alltag vieler Schüler*innen. All dies kann auch im Klassenzimmer zur Sprache kommen, ohne dass sich „einfache Lösungen“ finden lassen. Im Unterricht geht es zum Glück nicht darum, den Konflikt selbst zu lösen, sondern vor allem darum, Verständnis für unterschiedliche Erfahrungen und Blickwinkel und damit verbundene Interessen zu fördern und daraus Handlungsperspektiven zu entwickeln.



Die Arbeitshilfe von ufuq.de soll Lehrkräfte unterstützen, den Nahostkonflikt im Unterricht und Schulalltag zu behandeln. [Info hier](#)

Weniger Bargeld für Asylsuchende

Geflüchtete erhalten deutlich weniger Sozialleistungen als andere. Nun wird diskutiert, wie man kontrollieren kann, wofür sie das Geld ausgeben. Wie viel bekommen sie überhaupt? Und auf welchem Weg? Die wichtigsten [Fragen und Antworten](#) zur aktuellen Debatte hat der Mediendienst Integration.



Neues Maßnahmenpaket zur Migration der Bundesregierung

Im Kabinett ist ein Maßnahmenpaket zur Migration beschlossen worden. Darin enthalten sind Regelungen zur Begrenzung von Schleuserkriminalität und irregulärer Migration, zur Digitalisierung sowie Entlastungen für die Ausländerbehörden. Die Neuerungen im Überblick finden Sie [hier](#).

Neue Studie: Alle sollen teilhaben

Eine [aktuelle Studie](#) des Berlin-Instituts untersucht neue Ansätze der Integrationspolitik am Beispiel ausgewählter Kreise und kreisfreier Städte.



Bericht: Rassismus und seine Symptome

Wissenschaftler*innen des DeZIM-Instituts haben die Diskriminierungserfahrungen von Menschen in Deutschland untersucht. Bei der repräsentativen Befragung haben etwas mehr 21.000 Personen in Deutschland teilgenommen. Die Studie kann [hier](#) als PDF heruntergeladen werden

Entwicklungen im Bereich Flucht – Newsletter des MKJFGFI

Das Ministerium stellt auf Grundlage verschiedener amtlicher Statistiken einen [Newsletter](#) zur Entwicklung im Bereich Flucht zur Verfügung.

Neu: Bundeslagebild Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2022

Am 18.10.23 hat das Bundeskriminalamt das Lagebild zur Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2022 veröffentlicht. Zum Download gelangen Sie [hier](#).



Bericht: Diskriminierungserfahrungen von Menschen aus muslimisch geprägten Herkunftsländern

Im vorliegenden [Forschungsbericht](#) des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wird untersucht, inwieweit Menschen mit Migrationshintergrund aus muslimisch geprägten Herkunftsländern in verschiedenen Lebensbereichen, darunter bei der Stellensuche, Diskriminierung wahrnehmen.

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

Mehrsprachige Informationen zum Bürgergeld

Die Internetseite Handbook Germany bietet unter dem Bereich Jobcenter hilfreiche [Informationen zum Bürgergeld](#). Diese sind auf verschiedenen Sprachen, unter anderem Deutsch, Englisch, Arabisch und Russisch verfügbar. So gibt es dort zum Beispiel Antworten auf die Fragen, was das Bürgergeld ist, wem dieses zusteht oder wo und wie das Bürgergeld beantragt werden kann. Zusätzlich werden Fragen

rund um das Thema Jobcenter beantwortet, bei denen es beispielsweise um Rechte und Pflichten gegenüber diesem geht. Außerdem sind auf der Seite viele weitere nützliche Informationen zu verschiedenen Themen zu finden, die den Jobcentern bei ihrer Arbeit mit geflüchteten Menschen helfen können. Das Angebot wird laufend aktualisiert. [Weiterlesen](#)



Große Altersarmut unter Gastarbeitern

Die zugewanderten Arbeitskräfte der „Generation Gastarbeiter“ leben heute deutlich häufiger in Altersarmut und beziehen niedrigere Renten. Das zeigt eine [MEDIENDIENST-INTEGRATION-Recherche](#) zum 50. Jahrestag des „Anwerbestopps“ von 1973.

Jetzt noch einen Ausbildungsplatz sichern

Das Ausbildungsjahr hat bereits begonnen. Gibt es trotzdem noch Chancen auf einen Ausbildungsplatz mit sofortigem Ausbildungsbeginn? Und was können Unternehmen tun, die noch auf der Suche nach Auszubildenden sind [Info hier](#).

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Bundeswettbewerb für Kinder und Jugendliche: Demokratisch handeln

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur. Er wurde 1990 gegründet und zeichnet Demokratieprojekte aller Art aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte. „Demokratisch Handeln“ ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schüler- und Jugendwettbewerb. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Kultusministerien in den Ländern unterstützt. Träger ist der Förderverein Demokratisch Handeln e. V. Bewerbungen sind noch bis zum 15. Dezember möglich. [Info hier](#)

Bewerbungen können noch bis zum **15.12.2023** eingereicht werden.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Kann ein Trauma heilen?

Wie kann man ein Trauma heilen? Und entstehen zwangsläufig aus einer Traumatisierung Folge-Erkrankungen? Welche Einflüsse haben Unterbringung und Aufnahmebereitschaft (oder eben nicht) der Gesellschaft? Diese Fragen und auch gerne Ihre beantworten Psychotherapeutinnen in der Online-Veranstaltung. [Info](#)

Termin:

4. Dezember von
18:00 bis 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: online

Veranstalter: Refugio
München

Familienbilder und Migrationskontrolle in der Bundesrepublik seit den 1950er Jahren

Seit den 1950er-Jahren kamen Menschen als Arbeitsmigrant:innen in die Bundesrepublik. Entgegen landläufiger Vorstellungen über „Gastarbeiter“ wurden keineswegs nur Männer, sondern gezielt und teils bevorzugt auch Frauen angeworben. Lauren Stokes wirft in ihrer Studie „Fear of the family“ einen Blick auf die Familien dieser migrantischen Arbeiter:innen und die Migrationspolitik des westdeutschen Staates. Sie zeigt, wie die Vorstellungen von der westdeutschen Kleinfamilie die Wahrnehmungen der migrantischen Familien prägten.

Termin:

13. Dezember von
17:00-18:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Veranstalter: Eine Kooperationsveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung mit der Hans-Böckler-Stiftung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an der Veranstaltung bis zum 12. Dezember 2023 per E-Mail unter public.history@fes.de an. Sie erhalten dann den Zoom-Link. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der [Webseite](#).

Impressum

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
www.enkreis.de/bildung-integration/kommunales-integrationszentrum#c9340

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Anregungen und Kritik. Kontaktieren Sie uns!

Sie haben den Newsletter noch nicht selbst abonniert? Über den QR-Code gelangen Sie zur Anmeldung.

